

„Eine ruhige Atmung ist unter Wasser sehr wichtig“

Von Corinne Plaga

Haldensleben. Nicht nur im, sondern auch unter Wasser, durften sich die Badegäste am Sonntag im Rolli-Bad fortbewegen. Gemeinsam mit der Wasserwacht Magdeburg und dem Magdeburger Tauchsportclub Delphin lud das Rolli-Bad zum „Schnuppertauchen“ ein. Interessierte Schwimmer erhielten Einblick in die Welt des Tauchens und wurden von zwei Tauchlehrern und einem Trainer geschult. Zunächst erklärten die Experten die Grundausrüstung, die je nach Tauchart unterschiedlich ist.

„Beim einfachen Tauchen braucht man Schnorchel und

Taucherbrille, auch Taucherbrille genannt“, erklärt Matthias Glück von der Wasserwacht. „Wer länger unter Wasser bleiben will, benötigt ein so genanntes Druckluftgerät. Dieses wird fälschlicherweise von Laien oft als Sauerstoffflasche bezeichnet.“ Profis können mit solch einem Gerät mehrere Stunden unter Wasser verbringen. Bevor die Badegäste aber abtauchen konnten, erfuhren sie noch die wichtigsten Zeichen, die unter Wasser lebensnotwendig sein können.

So bedeutet ein mit den Fingern geformter Kreis, das alles okay ist. Daumen hoch heißt: Ich tauche auf. Daumen runter: Ich tauche ab. Eine Hand-

bewegung am Hals soll klar machen, dass irgendetwas nicht stimmt. „Manchmal bekommen Taucher Wasser in den Mund. Dann heißt es: Ruhe bewahren. Eine ruhige, langsame Atmung ist unter Wasser sehr wichtig“, so Tauchtrainer Probst.

Ebenso sei ein guter Gesundheitszustand Voraussetzung für das Tauchen. „Vor allem mit dem Gehör muss alles in Ordnung sein. Ab 1,50 Meter kann der Druck unter Wasser gefährlich sein. Wenn dann kein Druckausgleich stattfindet, kann es zum Trommelfelldruck kommen“, erläutert der Trainer. Die Teilnehmer erhielten am Ende noch Urkunden.



Tauchtrainer Sebastian Probst (links) erklärt interessierten Schwimmgästen im Rolli-Bad, wie das Druckluftgerät beim Tauchgang bedient wird. Foto: Corinne Plaga

HPWMS-16